

### Joel Kreker schnürt den Sack zu

FC Hansa feiert 4:2-Erfolg

**Schwanewede.** Mit dem 4:2-Erfolg machte der FC Hansa Schwanewede in der Fußball-Kreisliga Osterholz gegen die SG Platjenwerbe/Lesumstotel das Dutzend an Saison-siegen voll. Der Dreier geriet für den Favoriten nach einem komfortablen 3:0-Pausen-vorsprung noch in Gefahr. Jan Kölling brachte den Aufsteiger per Doppelpack heran. Janik Nöding war zuvor gleichfalls zwei-mal zur Stelle. Mit Joel Kreker schnürte ein weiterer Hansa-Akteur unter Flutlicht einen Doppelpack. Die Partie litt im Heidestadion unter den schlechten Platzverhältnissen. Mit deutlich mehr Bewegung nach der Pause brachten die Gäste den Tabellendritten noch in Verlegenheit, schnupperten so an einer Überraschung. Die Schwaneweder durften sich erst mit dem von Joel Kreker verwan-delten Foulelfmeter in Sicherheit wiegen. Das war zugleich der 25. Saisonstreffer für den 19-jährigen Unterschiedsspieler. Schieds-richter Julia Lühring (TV Axstedt) lieferte eine sehr gute Leistung ab. WK

**FC Hansa Schw. – SG Platjenw./Lesumst.** 4:2 (3:0)  
**FC Hansa Schwanewede:** Sachau; Kray, Hannuschka (84. Birke), M.Neumann, Münster (65. Barnat), Osterbrink, Kuhn (70. A.Ziegenbein), Brandhorst, Kreker, Nöding, J.Neumann  
**SG Platjenwerbe/Lesumstotel:** Fehrman; Wurthmann, Behrens, Zielinski, Youssef (87. Griggel), Mendl, Bürcin (46. Lindemann), Hering, Kölling, Kranz, Lütjen  
**Tore:** 1:0 Janik Nöding (18.), 2:0 Janik Nöding (37.), 3:0 Joel Kreker (40.), 3:1 Jan Kölling (49.), 3:2 Jan Kölling (68.), 4:2 Joel Kreker (79./Foulelfmeter)  
**Schiedsrichter:** Julia Lühring (TV Axstedt) WK

## FUSSBALL VORM ANPFIFF

### SV GROHN – TUS SCHWACHHAUSEN

### Verfolger abschütteln

**Landesliga:** „Wir bleiben in den Kracher-Wochen“, freut sich Jan-Philipp Heine, Spieler-trainer des SV Grohn, auf die Heimpartie gegen den unmittelbaren Verfolger des Tabellendritten, den TuS Schwachhausen. „Jedes Spiel ist jetzt gerade so etwas wie ein Endspiel“, ergänzt der „Husaren“-Coach angesichts der Tabelle, denn der SV Grohn möchte Platz drei natürlich verteidigen. Da-nach geht es nämlich zum Tabellenführer Leher TS, ehe der 1. FC Burg zum Nordderby auf dem Oeversberg gastieren wird. Nach zwei ärgerlichen Resultaten in den vergan-genen Heimpartien gegen den FC Huchting sowie den SC Weyhe soll es im dritten An-lauf mit einem Grohner Dreier nun endlich klappen. „Wir wollen zu Schwachhausen einen Sechs-Punkte-Abstand herstellen“, wünscht sich Jan-Philipp Heine, der perso-nell wahrscheinlich keine neuen Ausfälle verkraften muss. „Nach der guten zweiten Halbzeit in Sebaldsbrück sollte die Mann-schaft ihren Glauben an die eigene Stärke wieder zeigen können“, mutmaßt der Groh-ner Trainer. GOL  
**So., 15 Uhr, BSA Oeversberg, Kunstrasenplatz**

### SC BORGFELD – 1. FC BURG

### Ein Punkt das Minimalziel

**Landesliga:** Der 1. FC Burg hat seinen Aus-wärtsgegner SC Borgfeld am vergangenen Wochenende in der Tabelle überholt und möchte nun natürlich nach dem direkten Du-ell weiter vor dem SCB bleiben. Sprich, es soll mindestens ein Punkt mit auf die Heimreise genommen werden. „Wir wollen den sechs-ten Platz sichern und uns oben festsetzen“, sagt Burgs Trainer Julian Kubicek, der von einem Duell auf Kunstrasen ausgeht. Mit einem Dreier, dem dann fünften Sieg in Folge, würden die Nordbremer sogar noch einmal leise bei den Mannschaften in den Top Fünf anknöpfen. Bis auf Maciej Stenzel und den noch verletzten Mannschaftskapitän Sergej Awik (Oberschenkel) hat Julian Kubicek voraussichtlich alle Mann an Bord. Mit Pascal Tusin und Luc-Niclas Pohl kehren auch die etatmäßigen Kräfte der Burger Innenverteidigung nach ihren Sperrn wieder in den Kader zurück, was die in der bisher-igen Rückrunde gute Abwehr des 1. FC Burg weiter stärken dürfte. GOL  
**Sonabend, 15 Uhr, Hinter dem Großen Dinge**

## SPORT HEUTE

### Fußball

**Landesliga Lüneburg:** TSV Ottersberg – FC Hagen/ Uthlede, 19.30 Uhr  
**2.Kreisklasse Osterholz (Meisterrunde):** SV Aschwar-den II – TSV Dannenberg II, SV Komet Pennigbüttel III – ASV Ihlpohl II, SV Löhnhorst II – SV Vorwärts Busch-hausen II, SG Platjenwerbe/Lesumstotel II – FC Hansa Schwanewede III, alle 19.30 Uhr  
**Frauen-Kreisliga Osterholz/Verden:** TSV Dannenberg – SG Ihlpohl/Lesumstotel, 19.30 Uhr WK

### Tischtennis

**Bezirksoberrliga Frauen West:** TuS Kirchwalsede II – TSV Farge-Rekum I, 20.30 Uhr, Turnhalle Kirchwalsede, Bullenseestraße  
**Bezirksklasse Männer:** TuSG Ritterhude II – TSV Otter-stedt II, 20 Uhr, Riesturnhalle; TSV Biederne – TuSG Rit-terhude III, 20 Uhr, Sporthalle Grundschule KH

# SAV will mit Krämer dritten Sieg in Folge

Vege-sacker müssen in Habenhausen antreten – Blumenthaler SV erwartet den defensivstarken TV Eiche Horn



Der A-Junior Fabian Wapsas setzte für die SAV zuletzt mit seinem großen Aktionsradius und seiner Torgefährlichkeit wichtige Akzente.

FOTO: CARMEN JASPERSEN

VON KLAUS GRUNEWALD

**Bremen-Nord.** 21 Punkte sind für den Blumenthaler SV und die SG Aumund-Vegesack bis zum Ende der Fußball-Bremen-Liga-Sai-son 2024/25 noch zu gewinnen. Das stärkt vor allem nach den beiden jüngsten Siegen unter ihrem neuen Trainer Björn Krämer die Hoffnungen der SAV auf den Klassenerhalt. Die Vegesacker müssen am Sonntag um 15.30 Uhr beim ebenfalls abstiegsbedrohten Ta-bellennachbarn Habenhausen antreten. Derweil will die Burgwallfelf ihren siebten Ta-bellenplatz bereits am Sonnabend ab 15 Uhr im eigenen Stadion gegen den um einen Rang besser platzierten TV Eiche Horn ver-teidigen.

**Blumenthaler SV – TV Eiche Horn:** Es war keineswegs alles Gold, was bei der Burgwal-lfelf am vergangenen Sonnabend auf dem Kunstrasenplatz von Tura Bremen glänzte. Gleichwohl trat sie letztlich als verdienter 5:1-Sieger die Heimreise an. So einfach wie sich die Defensive der Westbremer hatte dü-pieren lassen, dürften es die Horner den Blumenthalern an diesem Sonnabend aber kaum machen. Schließlich verfügt das Team von Trainer Tomas Führer über eine starke Defensivabteilung. Nur Liga-Primus SV He-melingen und dessen unmittelbarer Verfol-ger Brinkumer SV haben bislang weniger Gegentreffer kassiert als der TV Eiche Horn.

Nicht zuletzt dank ihrer defensiven Quali-täten haben die Ostbremer von ihren bislang 22 Ligaspielen erst fünf verloren, weniger Pleiten kassierten nur die SV Hemelingen (zwei) und der OSC Bremerhaven (vier). Zu den Mannschaften, die dem Turnverein Ei-che Horn bislang das Nachsehen gegeben ha-ben, gehört allerdings auch der Blumen-thaler SV. Die Burgwallfelf setzte sich am 22. Oktober vergangenen Jahres mit 4:2 auf dem Kunstrasen der Fritzewiese durch. Die Blumenthaler Treffer erzielten damals Florian Brahtz, Paul Lentz, Jorge Mauricio da Silveira und Denis Chinaka.  
 Bis auf da Silveira dürften die anderen drei Blumenthaler Stammspieler auch an diesem Sonnabend wieder gegen Horn auflaufen. Überhaupt geht Blumenthals Mannschafts-kapitän und Co-Trainer Kilian Lammers da-von aus, dass alle Akteure, die vor einer Wo-che Tura Bremen auf dem Kunstrasen an der Lissaer Straße abgekanzelt hatten, auch an diesem Sonnabend zur Verfügung stehen. Dazu zählt Pascal Krombholz im zentralen Mittelfeld, der nach jahrelanger Fußball-pause wieder Anschluss gefunden hat und gegen Tura 80 Minuten lang mitwirkte.  
 Sonnabend, 15 Uhr, Kunstrasen Burgwall

**Habenhauser FV – SG Aumund-Vegesack:** Zwei Spiele, sechs Punkte, 9:1 Tore: Die Bilanz der abstiegsbedrohten SG Aumund-Vegesack unter ihrem neuen Trainer Björn

Krämer kann sich sehen lassen. Sie ist aller-dings nicht vom Himmel gefallen, sondern sei ein Produkt harter Arbeit gewesen, lobt Krämer die kämpferische Einstellung seiner Mannschaft. Sie habe die von ihm vorgege-bene Marschroute verstanden und dabei in den Spielen gegen den OSC Bremerhaven (5:0) und Tura Bremen (4:1) auch manchmal das Glück des Tüchtigen gehabt.

Krämers Einstand konnte nicht besser sein. Wobei er die Mannschaft lobt: Sie habe die von ihm vorgegebene Marschroute verstanden, nämlich extrem ergebnisorientiert zu spielen. Das bedeute, mit dem Ball schnör-kellos, einfach und geradlinig zu arbeiten. Und ganz wichtig sei es, so der neue SAV-Coach, dass sich alle Mannschaftsteile inten-siv an den Offensiv- und Defensivbemühun-gen beteiligten. Das sei zwar kräfteraubend, aber die Spieler hätten es schnell verstanden.

Von Vorteil für das Vegesacker Team ist es in den beiden jüngsten erfolgreichen Begeg-nungen sicherlich auch gewesen, dass die torgefährlichen Routiniers Sebastian Kurkie-wicz, Avni-Serdar Güngör und Mücühat Öz-kul ihre Verletzungen überwunden haben. Und dass der A-Junior Fabian Wapsas mit sei-nem großen Aktionsradius wichtige Akzente setzte.  
 Nach den Worten von Björn Krämer gilt es jetzt, an den bislang erfolgreichen Sprung aus dem Tabellenkeller möglichst mit dem nächsten Dreier am Sonntag beim Haben-

hauser FV anzuknüpfen. Das Hinspiel am 19. Oktober vergangenen Jahres konnten die Nordbremer knapp mit 4:3 für sich entschei-den. Als gutes Omen dürfte die Krämer-Truppe zudem einordnen, dass bei den fünf Spielen gegen die Südbremer seit 2019 vier SAV-Siege heraussprangen. Gleichwohl er-wartet der SAV-Coach erneut eine intensive Auseinandersetzung, die nur mit mann-schaftlicher Geschlossenheit und optimalem Engagement über 90 Minuten erfolgreich ge-staltet werden könne.

**Sonntag, 15.30 Uhr, Bunnsackerweg**

### Bremen-Liga

Vatan Sport – BTS Neustadt	Sbd., 12.00
OSC Bremerhaven – SC Vahr Bl.	Sbd., 13.00
Brinkumer SV – FC Oberneuland	Sbd., 14.00
TS Woltershshn. – Tura Bremen	Sbd., 14.00
Blumenthaler SV – TV Eiche Horn	Sbd., 15.00
Werder Bremen III – ESC Geestemünde	Sbd., 15.00
FC Union 60 – SV Hemelingen	So., 15.00
Habenhauser FV – SG Aumund-Vegesack	So., 15.30
1. SV Hemelingen	23 19 2 2 87:23 59
2. Brinkumer SV	23 14 3 6 62:32 45
3. OSC Bremerhaven	23 13 6 4 54:44 45
4. ESC Geestemünde	22 13 3 6 75:40 42
5. FC Union 60	22 12 3 8 74:47 39
6. TV Eiche Horn	22 11 6 5 47:38 39
7. Blumenthaler SV	23 11 2 10 62:60 35
8. FC Oberneuland	22 10 2 10 48:48 32
9. TS Woltershshn.	23 10 1 12 43:60 31
10. Tura Bremen	23 8 3 12 41:63 27
11. BTS Neustadt	22 7 5 10 49:53 26
12. Werder Bremen III	23 6 11 41:47 24
13. SG Aumund-Vegesack	23 7 3 13 52:60 24
14. Habenhauser FV	23 6 4 13 46:65 22
15. Vatan Sport	23 5 6 12 48:75 21
16. SC Vahr Bl.	23 2 1 20 29:100 7

# SK Bremen-Nord trotz dem Favoriten ein Unentschieden ab

Das 4:4 bringt dem abstiegsbedrohten Schach-Landesligisten jedoch noch keine Verbesserung in der Tabelle

VON RAINER JÜTTNER

**Bremen-Nord.** Mit einer exzellenten Lei-stung knöpfte Schach-Landesligist SK Bre-men-Nord dem klar favorisierten SV Osnab-rück ein mehr als achtbares 4:4-Unentschieden ab. Allerdings blieb der verdiente Lohn in Form eines Sprungs auf einen höheren Ta-bellenplatz aus, die Nordbremer verharren auf dem achten Rang und haben den Klas-senerhalt damit einen Spieltag vor Saison-ende immer noch nicht sicher. „Ein Grund dafür ist auch, dass Werder Bremen IV erneut in deutlicher Unterzahl zu seinem Auswärts-kampf erschien und diesen praktisch abs-chenkte“, erklärte SKBN-Akteur Gerd Jan-usch. Pikanterweise muss er mit seiner Mannschaft zum Abschlusspieltag am 27. April genau bei diesem Team im Derby an-treten.

Doch zurück zum großartigen Heimauf-tritt gegen den als Tabellenzweiten angerei-ten Aufstiegsanwärter SV Osnabrück. Der SK Bremen-Nord trat mit der Empfehlung von zwei Siegen in Folge an. Beide Teams starteten ins Bestbesetzung, sodass eine spannende Auseinandersetzung erwartet wurde.

Den Auftakt machte einmal mehr Jan-Okke Rockmann an Brett acht. Mit Weiß ver-suchte er wieder alles, um den gegnerischen

Weiß wehrte er die Angriffsbemühungen sei-nes Gegenüber Paul-Martin Wielebinski um-sichtig ab. Der Materialvorteil tat das Übrige, so war der Ausgleich zum 2,5:2,5 hergestellt.

Alle drei noch verbliebenen Partien stan-den eigentlich nicht schlecht, sodass die Nordbremer noch von einem knappen Sieg träumen durften. Am Spitzentisch einigten sich dann Arne Döscher und sein Gegenüber Dirk Hummel in einem ausgeglichenen Mit-



Gerhard Lunkmoss steuerte einen halben Punkt zum 4:4 bei. FOTO: JAKOB RICHTER

telispiel auf Remis. Lange Zeit wurde da-gegen noch an den Brettern drei und sieben gekämpft. In einem ausgeglichenen Turm-endspiel lehnte der Osnabrücker Max Storm an Brett drei das Remisangebot von Carsten Koch erst ab. Zum Schluss war er mit nur noch Bonussekunden auf der Uhr jedoch froh über diesen Ausgang der Partie. Carsten Koch probierte noch alles, aber die Stellung gab einfach nicht mehr her.

Gerhard Lunkmoss geriet an Brett sieben gegen Geert Veldhuis noch in die Defensive. Ein gegnerischer Freibauer kam im Läufere-ndspiel der Grundreihe bedrohlich nahe. Doch auch Lunkmoss löste die Probleme um-sichtig, so kam es auch hier schließlich zur Punkteteilung, die die Osnabrücker auf den dritten Platz abrutschen ließ.

### Landesliga Nord NDS

SK Bremen-Nord – SV Osnabrück	4:4
SK Nordhorn-Blanke II – Bremer SG	5:3
SC Tura Lüneburg – SG Ammerland	4:3:3 5
Fort. Logabirum – Werder Bremen IV	5:2:5
Stader SV – SF Spelle	6:2
1. SK Nordhorn-Blanke II	8 6 1 1 38:5 13
2. Stader SV	8 5 2 1 37 12
3. SV Osnabrück	8 4 3 1 38 11
4. SC Tura Lüneburg	8 4 1 3 33:5 9
5. SG Ammerland	8 4 0 4 35:5 8
6. Fort. Logabirum	8 3 2 3 34 8
7. Werder Bremen IV	8 3 2 3 33:5 8
8. SK Bremen-Nord	8 3 1 4 28:5 7
9. Bremer SG	8 2 0 6 25 4
10. SF Spelle	8 0 0 8 16:5 0